

DEUTSCHE

FACHPRESSE

# Fachpresse-Statistik 2016

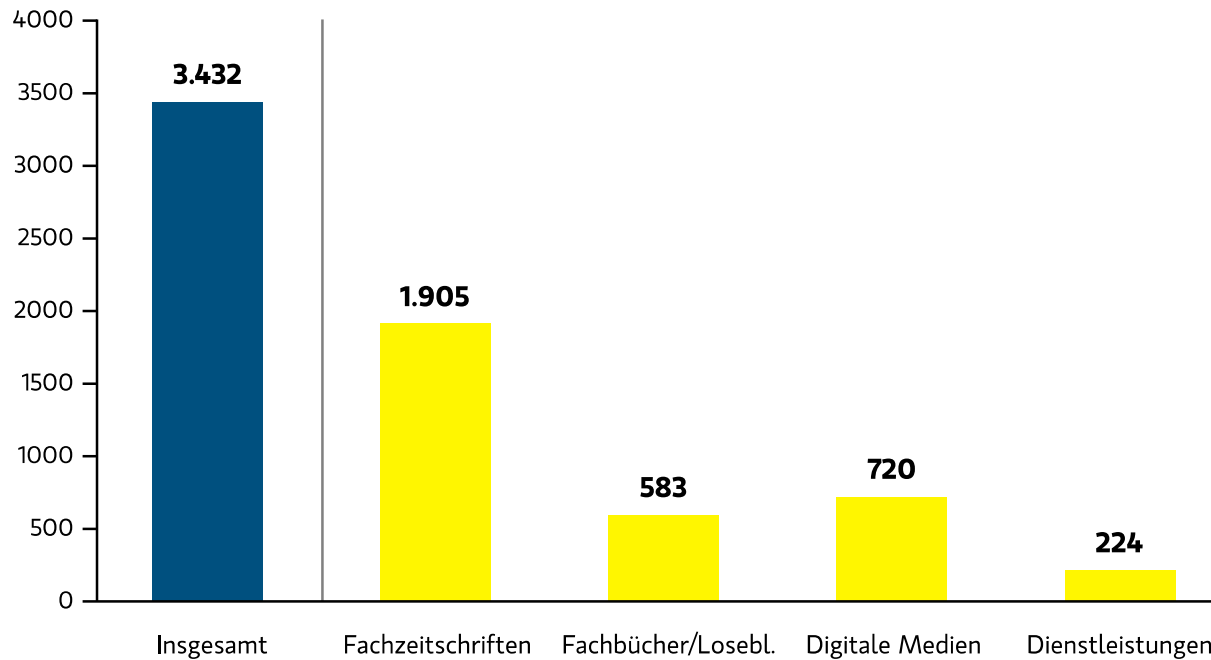
Zahlen zum deutschen Fachmedienmarkt

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

FACHMEDIENUMSÄTZE IM JAHR 2016 (in Mio. Euro)



Im Jahr 2016 steigt der Gesamtumsatz der Deutschen Fachmedienhäuser um 80 Mio. Euro auf insgesamt 3,43 Mrd. Euro.

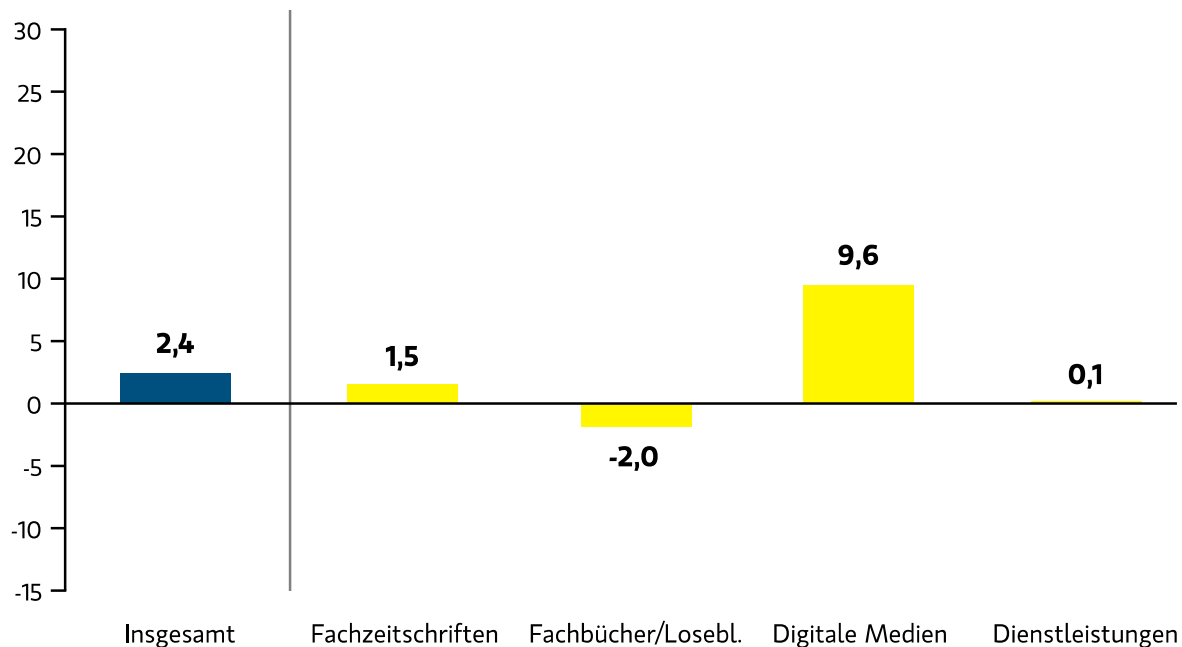
Die Wachstumsrate beträgt 2,4% und fällt damit nur etwas geringer aus als im Vorjahr (+3,2%).

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNG DER FACHMEDIENUMSÄTZE GEGENÜBER 2015 (in %)



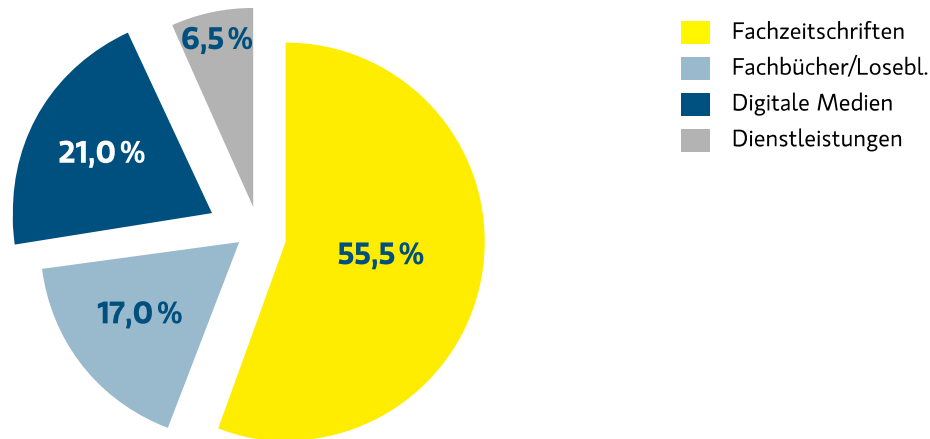
Mit einer Rate von 1,5% steigen die Fachzeitschriftenumsätze recht ähnlich wie im Vorjahr (+1,3%). Nach einem moderaten Plus von 1,0% im Vorjahr sinken die Fachbüchererlöse dagegen aktuell um 2,0%. Um 9,6% steigen die Erlöse digitaler Medien (Vorjahr +8,6%). Nach einem deutlichen Wachstum von 11,8% im Vorjahr stagnieren die Dienstleistungserlöse (+0,1%).

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## STRUKTUR DER FACHMEDIENUMSÄTZE 2016



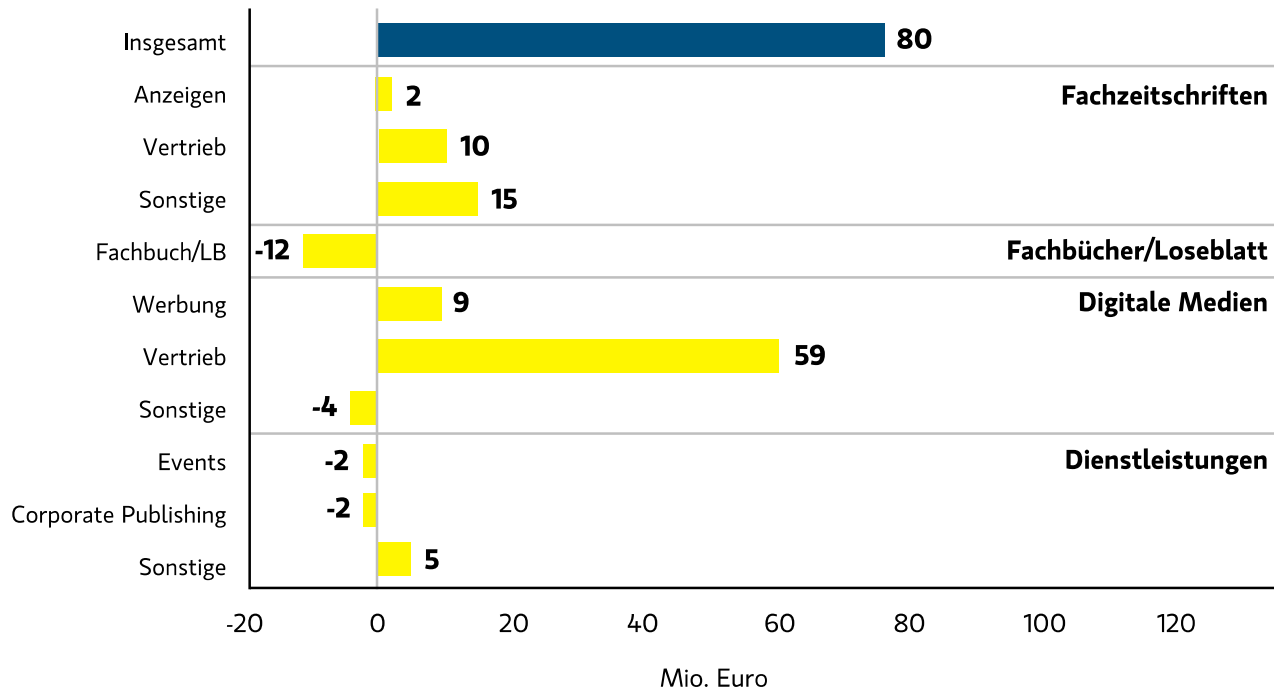
Die Erlöse digitaler Medien machen in 2016 bereits 21,0% der gesamten Fachmedienerlöse aus (Vorjahr +19,6%). Die Anteile der übrigen Erlösarten schrumpfen: Der Anteil der Fachzeitschriftenerlöse geht von 56,0 auf 55,5% zurück, da diese schwächer wachsen als die gesamten Fachmedienerlöse. Die Anteile von Fachbüchern und Dienstleistungen schrumpfen ebenfalls, da diese Erlösarten rückläufig sind bzw. praktisch stagnieren.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

BEITRÄGE DER MEDIENKATEGORIEN ZUM GESAMTWACHSTUM (in Mio. Euro)



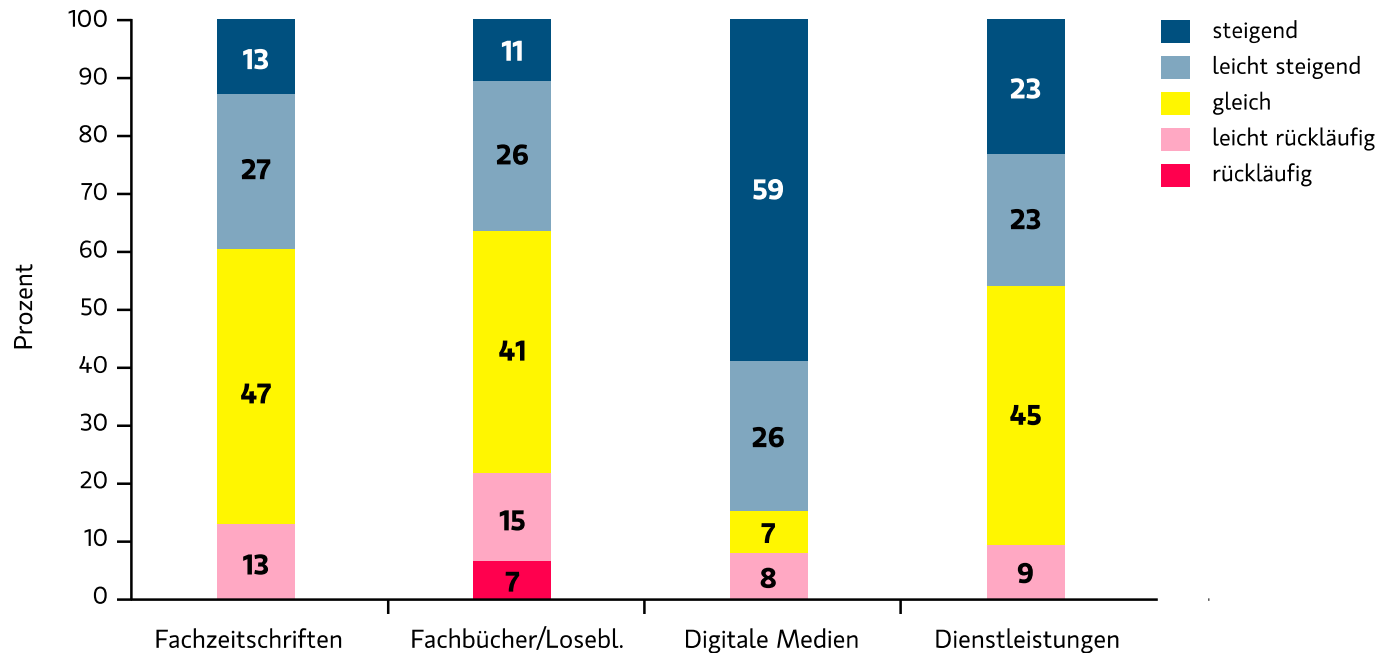
Die gesamten Fachmedienumsätze steigen in 2016 um 80 Mio. Euro (Vorjahr 105 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist überwiegend durch die Vertriebs Erlöse digitaler Medien verursacht. Am deutlichsten dämpfen die rückläufigen Fachbucherlöse die Gesamtentwicklung, zudem tragen die Dienstleistungen (anders als im Vorjahr) nicht nennenswert zu dem Umsatzanstieg bei.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## UMSATZERWARTUNGEN FÜR 2017



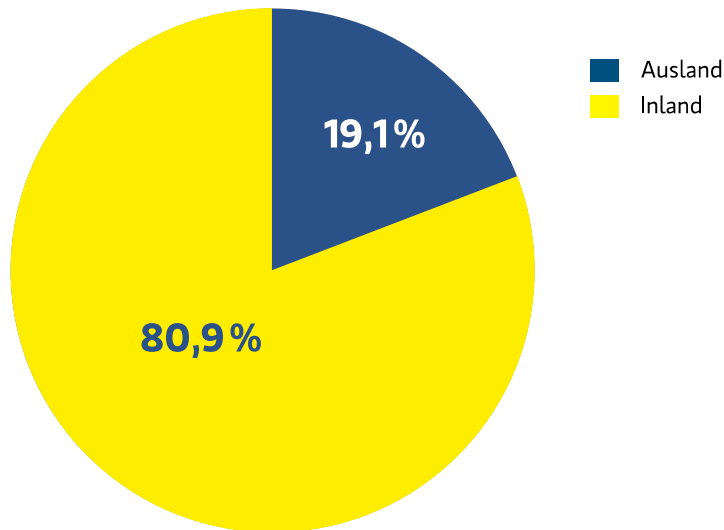
Die Umsatzerwartungen für Fachzeitschriften fallen etwas ungünstiger aus, da nur noch 40% der befragten Verlage (Vorjahr 60%) von einem Anstieg ausgehen. Recht ähnlich fallen die aktuellen Erwartungen für die Fachbücher aus. Genauso positiv wie im Vorjahr sind aber die Erwartungen für die digitalen Medien: nur 15% der Verlage befürchten eine Stagnation oder einen Rückgang (Vorjahr 21%). Etwas günstiger als im Vorjahr fallen die Erwartungen für die Dienstleistungen aus: fast die Hälfte der Verlage erwartet hier eine Steigerung.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## AUSLANDSANTEIL AM GESAMTEN FACHMEDIENUMSATZ 2016



Der Auslandsanteil der Fachmedienumsätze steigt in 2016 erneut um 1,6 Prozentpunkte und erreicht ein Niveau von 19,1%.

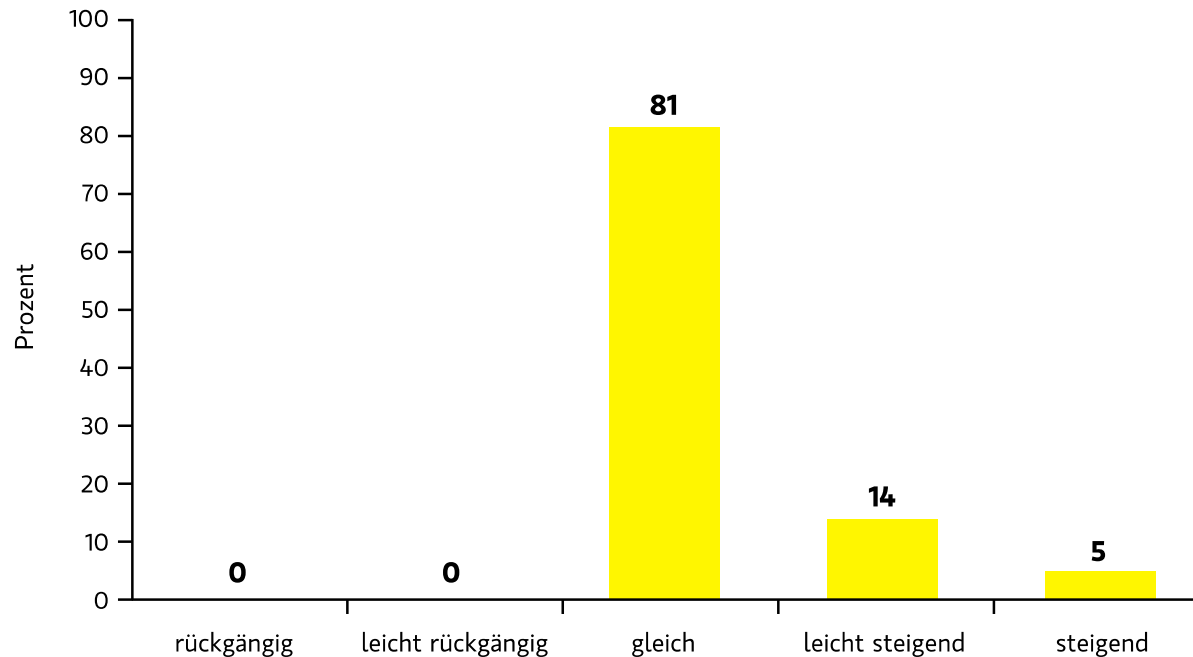
Die Printmedien sind weiterhin die wichtigste Angebotsform im Auslandsgeschäft und Westeuropa bleibt die wichtigste Aktivitätsregion.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

AUSLANDSGESCHÄFTSERWARTUNGEN 2017



Die Auslandsgeschäftserwartungen sind erneut weiterhin stabil und mit den Einschätzungen des Vorjahres vergleichbar: Gut acht von zehn Fachmedienhäusern erwarten für 2017 ein gleichbleibendes Auslandsgeschäft und knapp zwei von zehn Unternehmen erwarten einen weiteren Anstieg. Von einem rückläufigen Auslandsgeschäft geht erneut keiner der befragten Verlage aus. Somit dürfte der Auslandsanteil in 2017 erneut ansteigen.

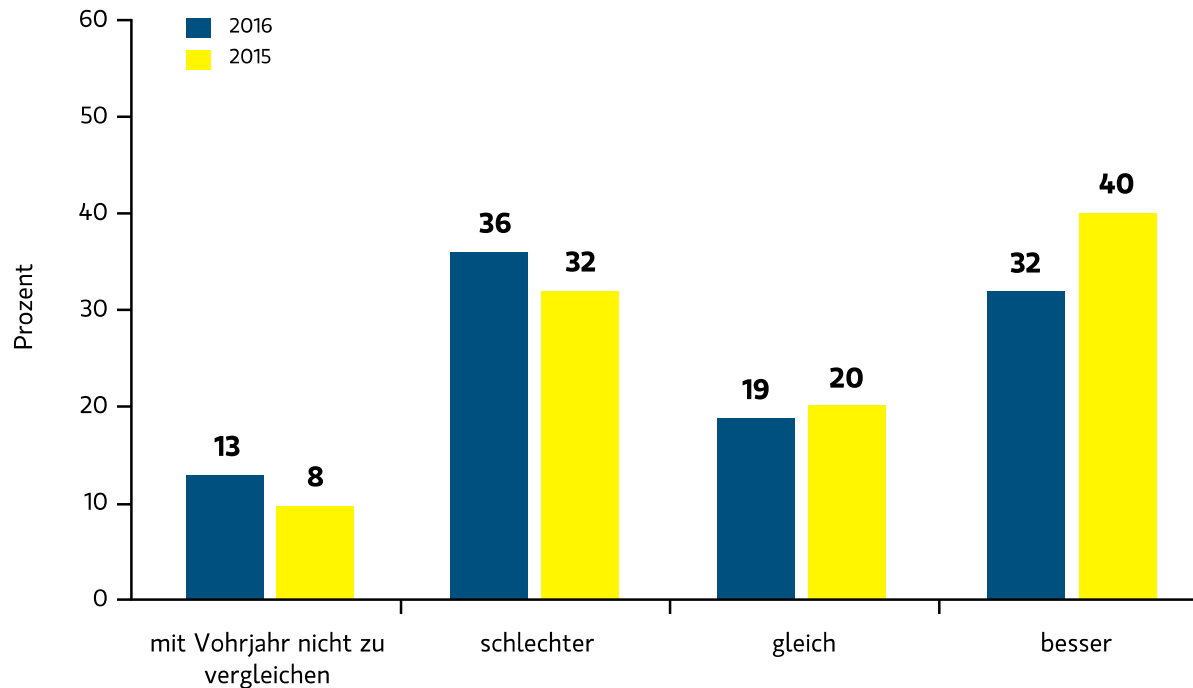


# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## ENTWICKLUNG DES JAHRESERGEBNISSES



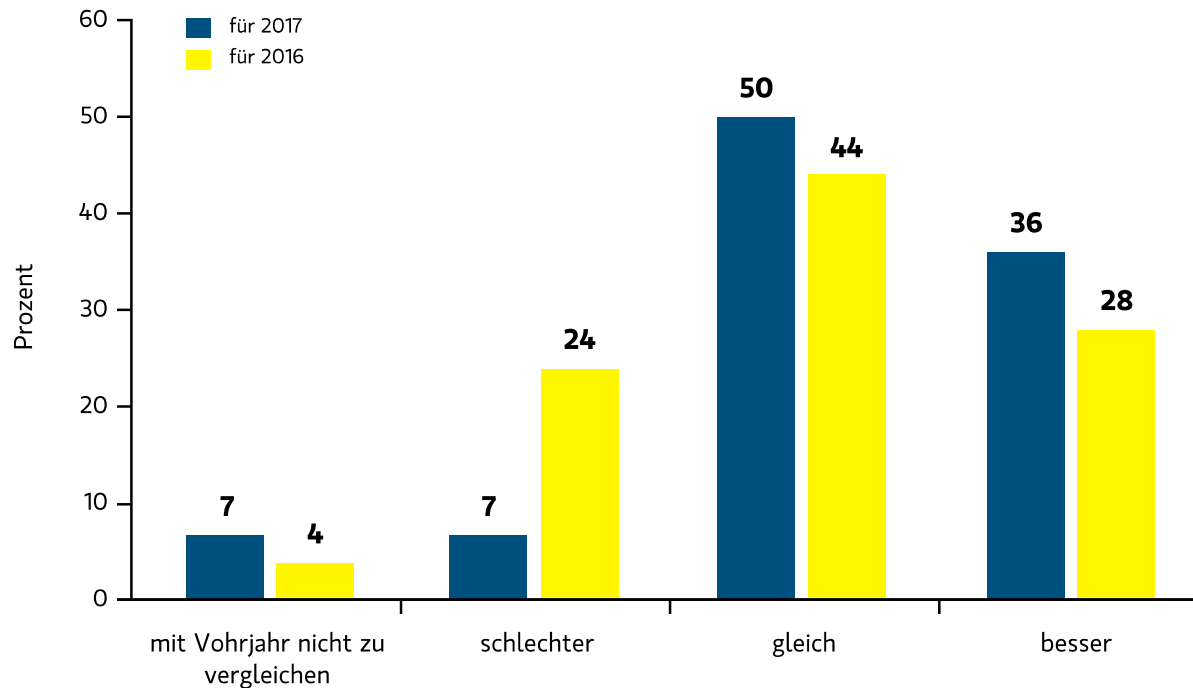
Das etwas moderatere Umsatzplus in 2016 hat wohl auch dazu geführt, dass nur noch 32 statt 40% der Verlage eine Verbesserung und 36 statt 32% eine Verschlechterung des Jahresergebnisses verzeichnen.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## JAHRESERGEBNISERWARTUNGEN



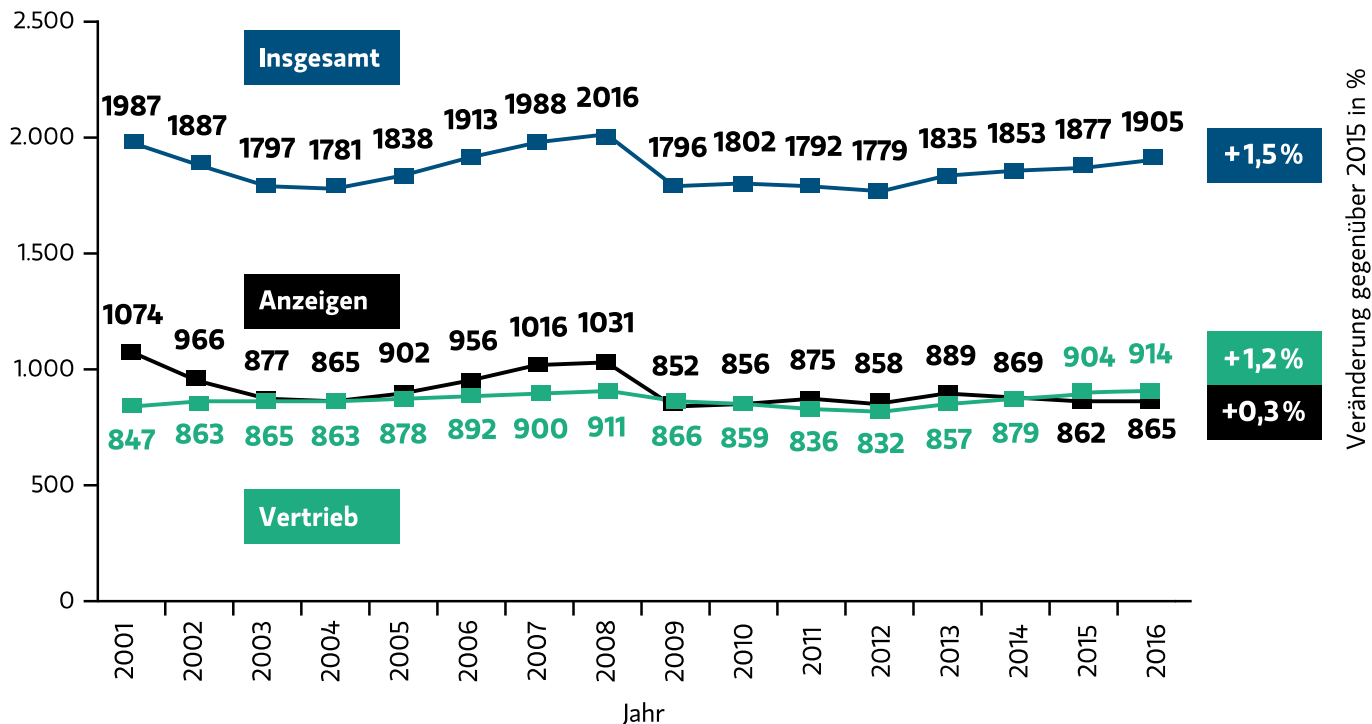
Merklich positiver als im Vorjahr fallen die Jahresergebniserwartungen für 2017 aus: 36% erwarten eine Verbesserung, nur 7% eine Verschlechterung.

# Fachzeitschriften

DEUTSCHE

FACHPRESSE

FACHZEITSCHRIFTEN-UMSATZ (in Mio. Euro)



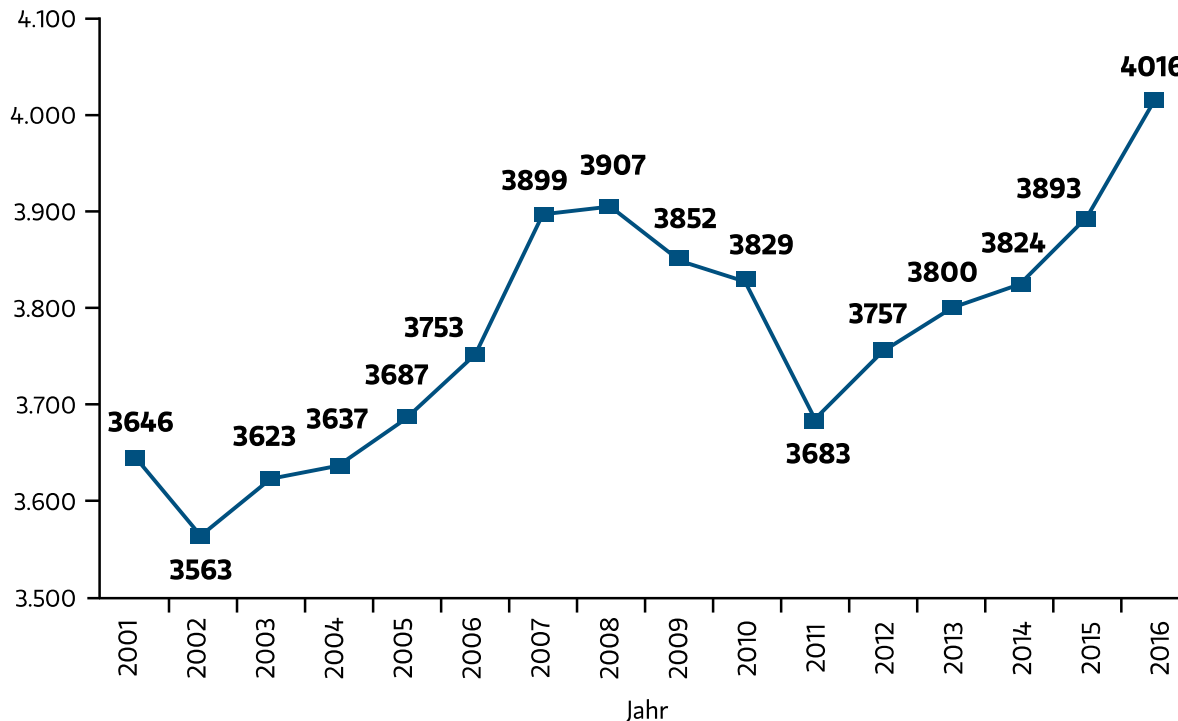
Die Fachzeitschriftenumsätze steigen mit 1,5% erneut leicht stärker als im Vorjahr (1,3%). Da die Vertriebs Erlöse mit 1,2% aber weniger stark wachsen als im Vorjahr (2,8%) ist dies vor allem darauf zurückzuführen, dass die Anzeigenerlöse nicht mehr schrumpfen, sondern leicht wachsen (0,3%; Vorjahr -0,8%).

# Fachzeitschriften

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ZAHL DER FACHZEITSCHRIFTENTITEL



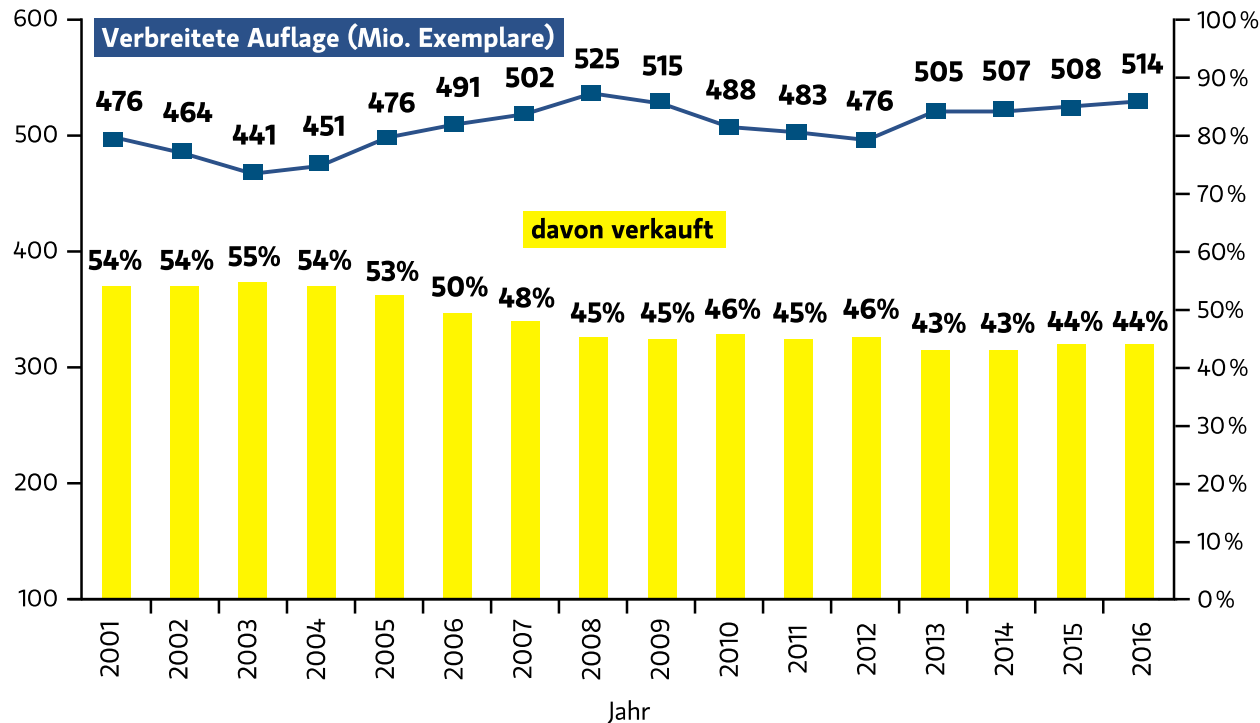
In 2016 wurden per Saldo 123 Fachzeitschriftentitel neu aufgelegt. Damit steigt die Titelzahl um 3,2% von 3.893 auf 4.016.

# Fachzeitschriften

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## JAHRESAUFLAGE IN MIO. EXEMPLAREN



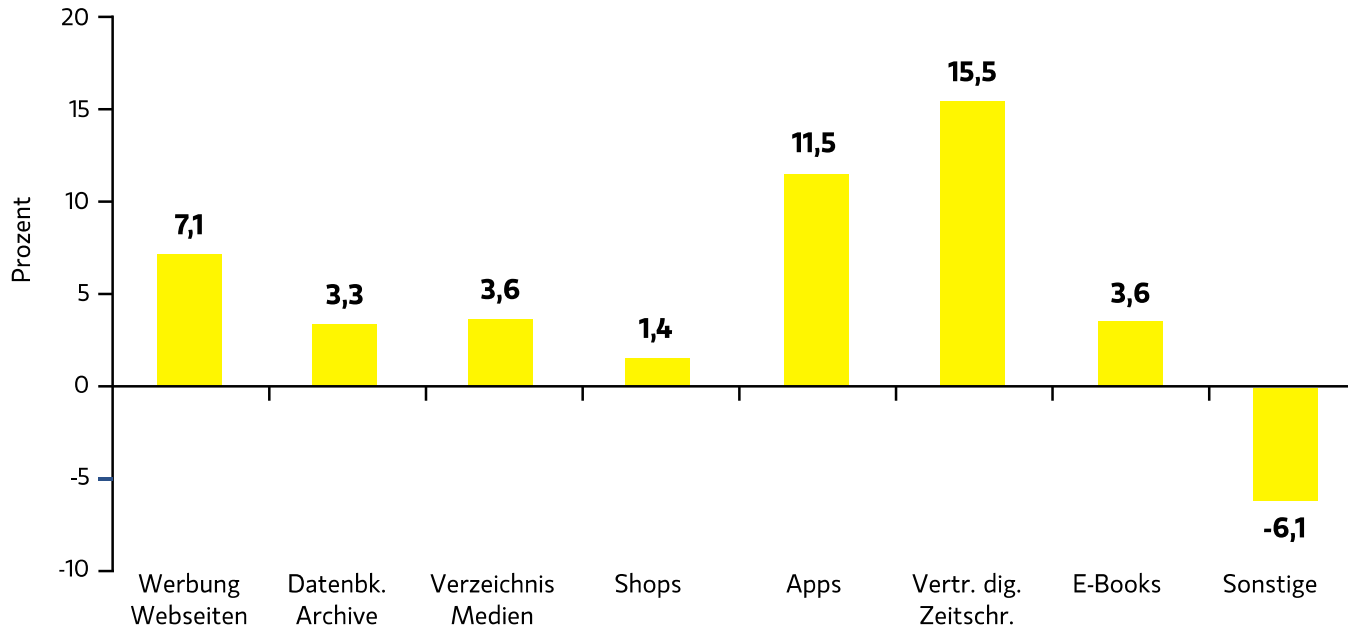
Die verbreitete Auflage steigt um 1,1% und damit etwas stärker als im Vorjahr (+0,3%). Etwas geringer, aber auch mit einem Plus von 0,7% fällt die Steigerung der verkauften Auflage aus. Daher kommt es zu keiner sichtbaren Anteilsveränderung der verkauften an der verbreiteten Auflage (44%).

# Digitale Medien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## WACHSTUMSRATEN DIGITALER MEDIEN IN PROZENT



Berechnet aufgrund von teilweise geschätzten Angaben der Umfrageteilnehmer.

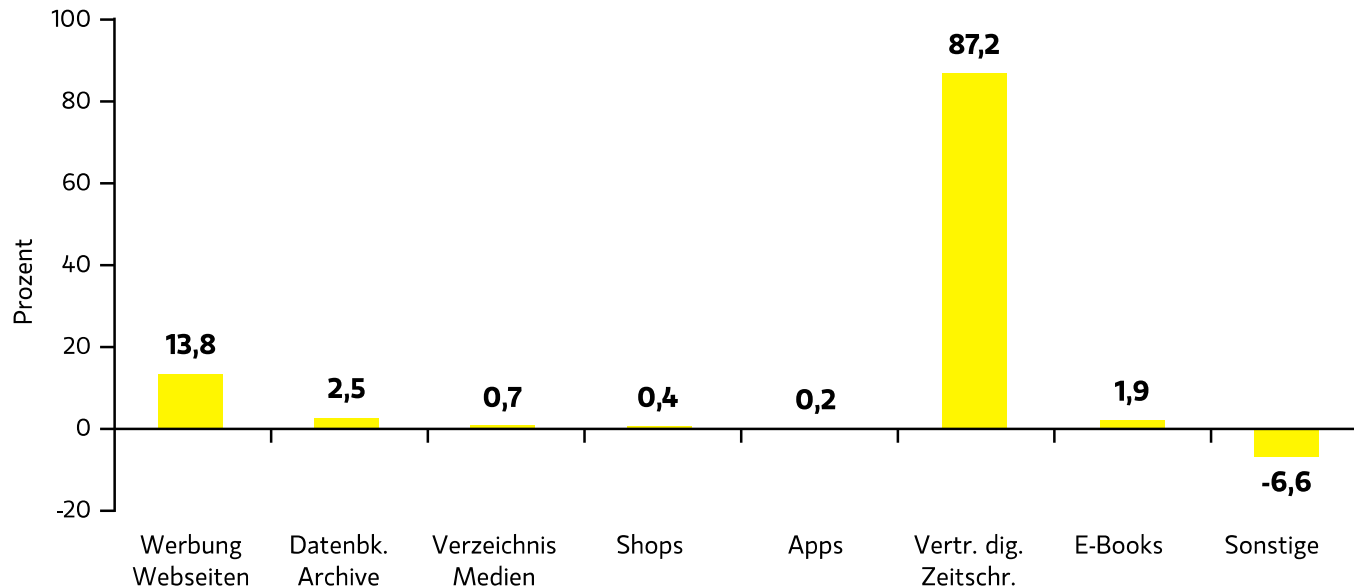
Mit 7,1% deutlich schwächer als im Vorjahr (21%) steigen die Werbeerlöse von Webseiten. Das deutlichste Wachstum zeigen die Vertriebs Erlöse der digitalen Zeitschriften (15,5%) und der Apps (11,5%). Die E-Book-Erlöse steigen um 3,6%.

# Digitale Medien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

BEITRÄGE ZUM GESAMTWACHSTUM DIGITALER MEDIEN IN PROZENT



Anmerkungen: Berechnet aufgrund von teilweise geschätzten Angaben der Umfrageteilnehmer. Die Säulen zeigen den geschätzten Anteil der Medienarten am Wachstum des Umsatzes Digitaler Medien insgesamt. Sie ergeben in der Summe 100%.

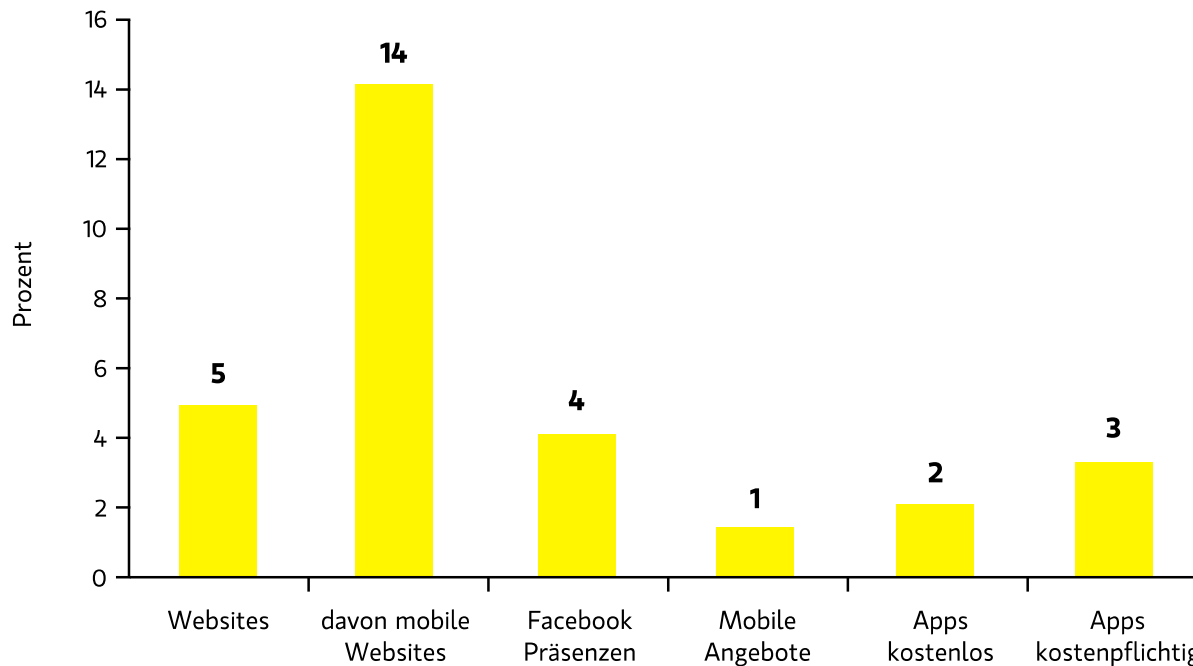
Ähnlich wie in den Vorjahren zeigt sich, dass der Gesamtanstieg der Umsätze digitaler Medien praktisch alleine auf den Vertrieb digitaler Zeitschriften und die Werbeerlöse von Webseiten zurückzuführen ist. Anders als im Vorjahr entfällt hierbei aber der überaus größte Wachstumsbeitrag auf die digitalen Zeitschriften (87,2%; Vorjahr 59%), während die Werbeerlöse von Webseiten nur zu 13,8% (Vorjahr 40%) zum Wachstum beitragen.

# Digitale Medien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## VERÄNDERUNGEN VON WEBPRÄSENZEN IN 2016 GEGENÜBER 2015



Berechnungsgrundlage: Nicht hochgerechnete und z.T. geschätzte Angaben der Umfrageteilnehmer.

Insgesamt fällt der Ausbau von Webpräsenzen in 2016 merklich schwächer aus als in 2015. Das deutlichste Wachstum zeigt sich mit 14% bei den mobilen Websites, deren Zahl in 2015 noch um 31% wuchs. Nachdem sich die Anzahl kostenpflichtiger Apps in 2015 fast verdoppelt hatte, steigt sie in 2016 nur noch um 3%. Der Ausbau von Websites insgesamt fällt mit einem Plus von 5% ähnlich aus wie im Vorjahr (6%).

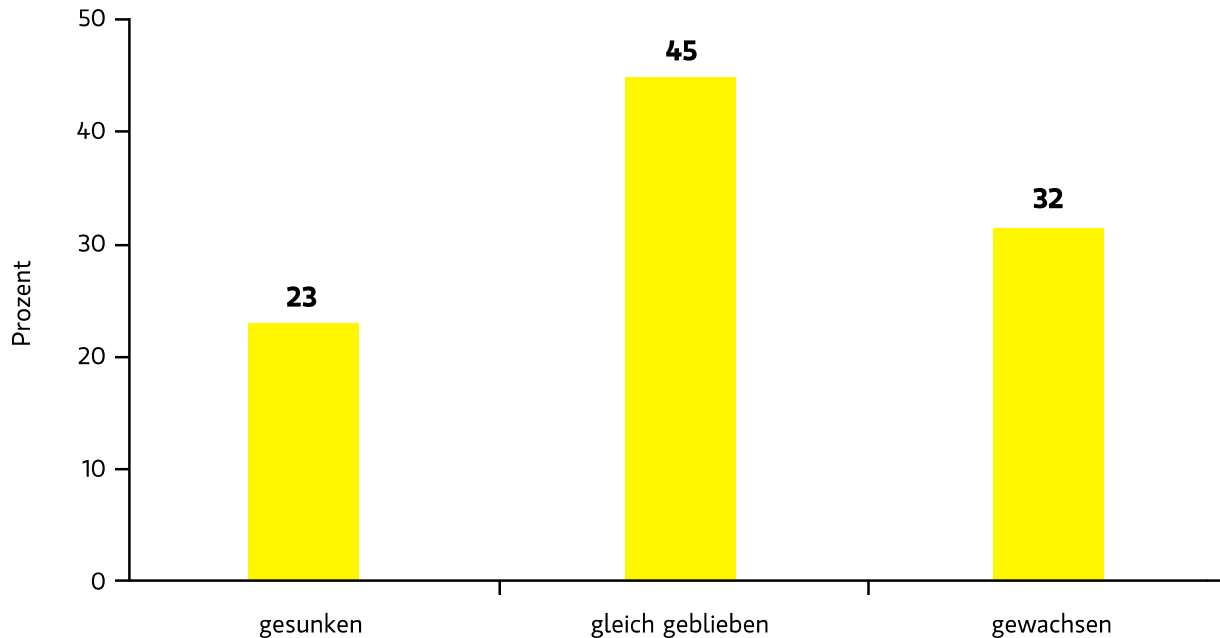


# Mitarbeiterzahl

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL IN 2016 GEGENÜBER 2015



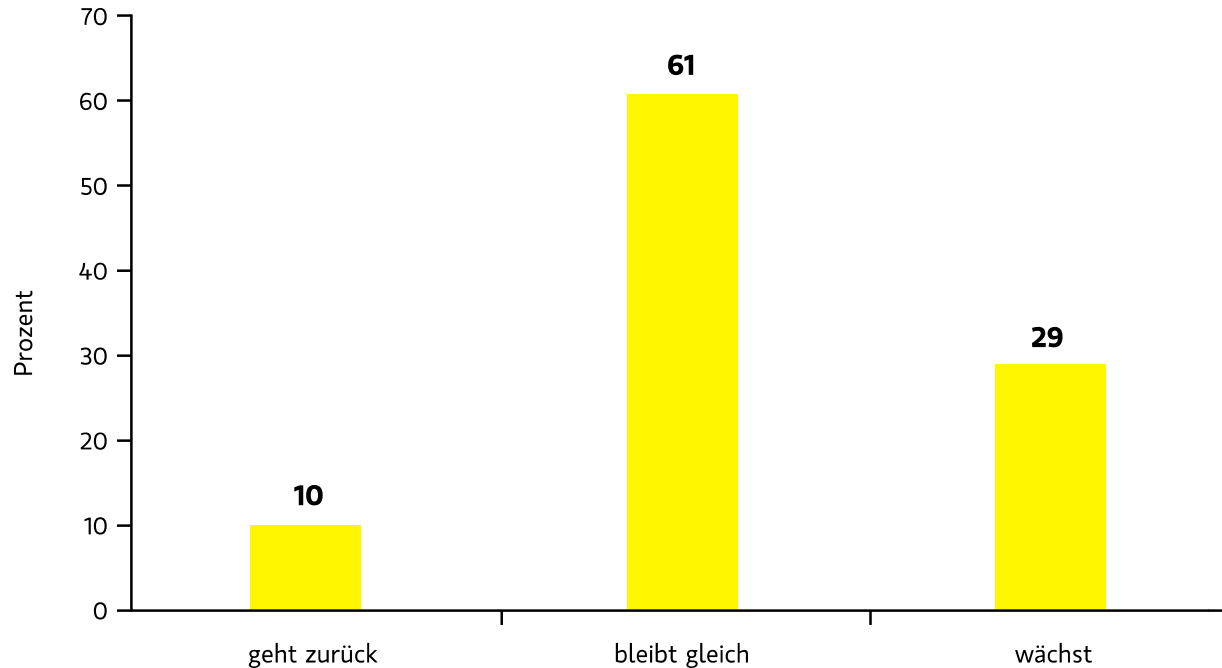
Leicht besser als im Vorjahr zeigt sich die Entwicklung der Mitarbeiterzahl. 32% der Verlage erhöhten ihren Personalbestand (Vorjahr 28%) und nur 23% (Vorjahr 32%) mussten Personal abbauen. Diese etwas günstigere Entwicklung hatte sich auch bereits in den im Vorjahr formulierten Erwartungen angedeutet.

# Mitarbeiterzahl

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL IN 2017



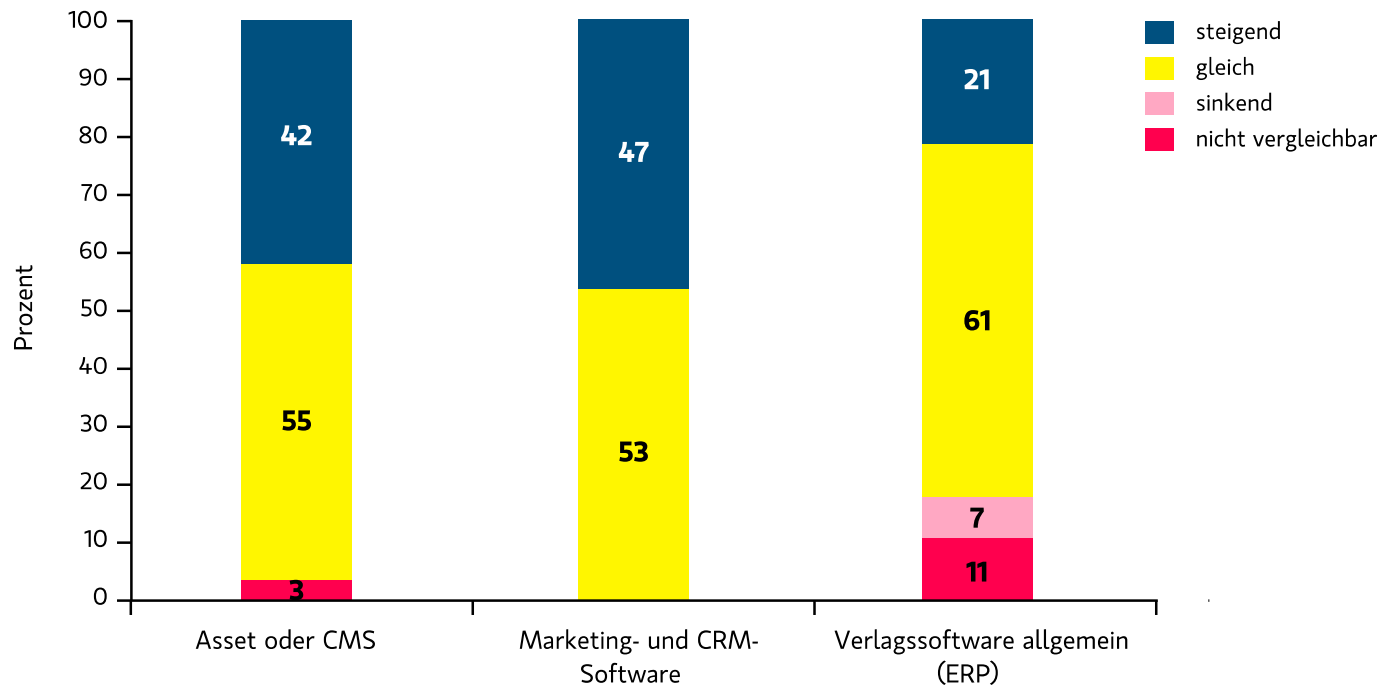
Etwas verhaltener als im Vorjahr fallen die aktuellen Erwartungen zur Entwicklung des Personalbestandes aus. Nur 29% erwarten einen Anstieg (Vorjahr 36%). Eine große Mehrheit von 61% (Vorjahr 51%) geht von einer gleichbleibenden Mitarbeiterzahl aus.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## INVESTITIONSERWARTUNGEN FÜR SOFTWARE IN 2017



Erstmals wurden in der aktuellen Befragung auch die Erwartungen zum Investitionsverhalten bei Software erfragt. Gut vier von zehn Verlagen erwarten einen Anstieg der Investitionen in Asset MS oder CMS. Noch etwas positiver sind die Erwartungen bezüglich der Marketing- und CRM-Software. Eher gleichbleibend sind die Investitionserwartungen bezüglich allgemeiner Verlagssoftware. Hier erwartet nur einer von fünf Verlagen einen Anstieg. Rückläufige Investitionen werden kaum erwartet.

## Fachpresse-Statistik 2016

Der Verein Deutsche Fachpresse ermittelt jährlich Kennziffern zum Fachmedienmarkt in Deutschland. Diese werden unter dem Titel „Fachpresse-Statistik“ veröffentlicht. Die Fachpresse-Statistik 2016 beruht auf einer Online-Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von März bis April 2017 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde von Dr. Egon Bellgardt (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen. Die Anonymität der Teilnehmer ist gewährleistet.

Möchten Sie sich an der nächsten Erhebung beteiligen?

Fragen dazu beantwortet:

Yvonne Barnes

Deutsche Fachpresse

Tel. 030 / 726298-140

barnes@deutsche-fachpresse.de

## Impressum

### Fachpresse-Statistik 2016

Durchführung:

Dr. Egon Bellgardt, Wissenschaftliche Beratung von Unternehmen,  
Frankfurt am Main

Projektleitung:

Yvonne Barnes, Deutsche Fachpresse

Herausgeber:

Verein Deutsche Fachpresse  
Interessenvertretung der Deutschen Fachverlage  
[www.deutsche-fachpresse.de](http://www.deutsche-fachpresse.de)